



RUM

Journal



Seniorenwoche 2006

I N F O R M A T I O N

Sprechstunde Jugendwohlfahrt

Wiederaufnahme Sprechstunde Jugendwohlfahrt der BH Innsbruck Land im Bürgeramt Neu-Rum, Serlesstraße 21

Ab sofort bietet Hr. Wido Nägele seine Sprechstunden Mittwochs von 10.00 - 12.00 Uhr an, Tel. 0512 5344-6237. Hr. Nägele ist Sozialarbeiter des Referates für Jugendwohlfahrt, Nachfolger von Hr. Markus Mairhofer.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr
im Bürgeramt in Neu-Rum, Serlesstraße

Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr
Marktgemeindeamt Rum

Telefonische Vereinbarung bei Frau Rühr
Tel. 0512-24511-111

Rumer Bürger im Internet

Bereits seit Dezember 2000 können sich Rumer Bürger auf der Homepage der Gemeinde unter www.rum.gv.at Rubrik Rumer Bürger bei Interesse selbst mit ihrem Namen, Telefonnummer und E-Mail-Adresse eintragen. Da diese Funktion bisher wenig genutzt wurde, möchten wir Sie auf Wunsch der Partei Initiative Rum nochmals auf diese Möglichkeit hinweisen.

Nächster Strauchschnittermin

Mittwoch 8.11.06

Anmeldungen: Frau Überlacher 24511-151

Nationalratswahlergebnis 2006 in Rum

| 2006 | Prozent | 2002 | Prozent | + - 2002/2006 | |
|--------|---------|---------|---------|---------------|---------|
| ÖVP | 1.286 | 27,47 % | 1.860 | 36,72 % | -9,25 % |
| SPÖ | 1.619 | 34,58 % | 1.836 | 36,24 % | -1,66 % |
| FPÖ | 661 | 14,12 % | 467 | 9,22 % | +4,90 % |
| Grüne | 681 | 14,55 % | 761 | 15,02 % | -0,47 % |
| BZÖ | 149 | 3,18 % | | | |
| NPÖ | 62 | 1,32 % | | | |
| KPÖ | 45 | 0,96 % | 24 | 0,47 % | +0,49 % |
| Martin | 179 | 3,82 % | | | |
| LIF | | | 118 | 2,33 % | |

Neben zum Teil dramatischen Verlusten der ÖVP in nahezu allen Sprengeln und unterschiedlichen Ergebnissen für die SPÖ in einzelnen Sprengeln mit leichten Verlusten aber auch leichten Gewinnen und Gewinnen der FPÖ sowie ebenfalls Auf- und Abbewegungen bei den Grünen, brachte Rum im Prinzip annähernd ein Durchschnittsergebnis wie es auch auf der Bundesebene zu verzeichnen war. Die Wahlbeteiligung in Rum war mit 71 % ebenfalls nicht besonders berauschend, aber Politikwissenschaftler haben schon vor 20 Jahren vorausgesagt, dass die phänomenalen Wahlbeteiligungen in Österreich in Zukunft immer schwächer werden, wie dies weltweit üblich ist. So gehen z. B. in Amerika nur ca. 35 % der Wähler und Wählerinnen zur Wahl. Es ist natürlich erschreckend, dass 35 % nahezu 2/3 der übrigen Bevölkerung durch ihr Wahlergebnis bevormunden, aber es ist in einer Demokratie jedermanns Recht, zur Wahl zu gehen oder fern zu bleiben. Wenn jemand lieber von den Anderen bestimmt wird, dann ist das zur Kenntnis zu nehmen. Zum Teil ist die große Politik selbst Schuld an dieser Entwicklung, denn

die Ereignisse in den letzten Tagen bestätigen ja nicht gerade ein Vertrauen in die Politik, wenn nach Vorliegen eines Wahlergebnisses die große Verliererpartei mit dem Bundeskanzler, der immerhin sieben Jahre an der Spitze war und diese Politik von den Wählern mehrheitlich nicht mehr gewünscht wird, sich in den Schmollwinkel zurückziehen versucht und über die Hintertür doch noch die Erhaltung ihrer Macht anstrebt. Die Politiker sollten endlich zur Kenntnis nehmen, dass der Wähler entscheidet und nicht die Strategen in den Hinterstuben der Parteizentralen. Das Austricksen der jeweils stimmenstärksten Partei, wie dies 1999 schon geschehen ist, muss ein Ende haben und es muss jeweils der Wählerwille auch akzeptiert werden und die Parteivertreter haben, ob sie wollen oder nicht, zusammenzuarbeiten. Man darf gespannt sein, wie die Verhandlungen in Österreich verlaufen und welche Regierungsform herauskommen wird.

Der Bürgermeister

Hochzeitstermine

Samstag, 11. November
Samstag, 16. Dezember



IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION
Brigitta Rühr

PRODUKTION
Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Raggl digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rumer Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.at

Der Bürgermeister informiert



Ganztageschule – ein wichtiger Schritt zur besseren Bildung und gleichzeitiger Entlastung berufstätiger Eltern

Liebe RumerInnen!

Im Vordergrund steht, dass sich unsere Kinder in der Schule und am Nachmittag wohlfühlen, denn Schulzeit soll Kindern und Jugendlichen natürlich vor allem Freude bereiten.

Ein qualitätsvolles Angebot für die Betreuung und Begleitung unserer Schulkinder im

Alter von 6 – 14 Jahren ist ein wesentliches Anliegen für unsere Rumer Familien.

Wir haben es trotz der teilweise chaotischen bundesgesetzlichen Regelung dennoch geschafft, bereits mit Schulbeginn die schulische Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2006/2007 mit dem Lern- und Freizeitteil auf die Beine zu stellen. Auch außerordentlich mühsam waren die Gespräche mit dem Land bezüglich der bereitgestellten Lehrer.

Es ist uns gelungen, bedarfsgerecht und in einer vorbildlichen qualitativen Ausstattung in baulicher sowie in pädagogischer Hinsicht über 100 Betreuungsplätze in den drei Rumer Schulen neu anzubieten. Gemeinsam mit den beiden Volksschuldirektorinnen und dem Hauptschuldirektor war es möglich, bereits mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 diese Möglichkeit anzubieten.

Die Ganztageschule ist eine bildungspolitisch wertvolle Entwicklung. Sie gewährleistet die individuelle Förderung von Kindern und trägt dazu bei, dass teure Nachhilfestunden vermieden werden können.

Eltern können darauf zählen, dass ihre Kinder nach dem Unterricht gut und professionell betreut werden.

In Österreich wurde zwar spät aber doch letztlich eingesehen, dass es sinnvoll und nötig ist, ein solches Angebot zur Verfügung zu stellen. Offensichtlich hat die Pisa-Bewertung für Österreichs Schulen die bundespolitisch Verantwortlichen wachgerüttelt.

Wir brauchen für alle Kinder einen optimalen Zugang zu Bildung und entsprechender Lernbegleitung. Miteinander und voneinander Lernen, Kreativ- und Bewegungsangebote sind unumgänglich notwendig.

Der Dank gilt den Schuldirektorinnen, dem Schuldirektor und den politisch Verantwortlichen sowie den damit befassten Gemeindebediensteten für die vorbildliche und rasche Umsetzung der Ganztageschule in Rum.

Bürgermeister Edgar Kopp

Bürgermeister besucht Erstklassler

Für viele Kinder begann der erste Schultag. Ein neuer Lebensabschnitt, der nicht nur aufregend sondern auch mit Gefahren im Straßenverkehr verbunden ist. Um auf poten-

tielle Gefahren aufmerksam zu machen und zur Unfallvermeidung beizutragen, führte auch heuer wieder das Land Tirol die Aktion „Sicherer Schulweg“ durch.

Bgm. Kopp teilte persönlich den Erstklasslern in den Volksschulen Rum und Neu-Rum diese Sicherheitsaufkleber mit Broschüren aus. Die Kinder haben sich sehr gefreut!



Die Kinder der VS Rum freuten sich über den Besuch von Bgm. Kopp



Kinder der VS Neu-Rum

Rumer Gemeindegärtner bringen viel Farbe ins Ortsbild

Der Bepflanzung des Straßenraumes im verbauten Gebiet kommt im Hinblick auf das Ortsbild größte Bedeutung zu. Sie dient unter anderem der Verbesserung des Ökosystems sowie der Sauerstoffproduktion und wirkt als Staubfilter.

In den letzten Jahren wurde bei der Neugestaltung von Straßenräumen ein verstärktes Augenmaß auf diese Tatsa-

che gelegt. Die schöne Gestaltung durch unsere Gemeindegärtner mit Hr. Stabentheiner und Hr. Prüssing mit Mitarbeitern beschert nicht nur den Verkehrsteilnehmern viel Freude. Mit viel Liebe und Geschick wird hier das Rumer Straßenbild durch bunte Bepflanzungen aufgelockert.

Hallo schönen guten Morgen aus der Kaplanstraße 2! Ich muss es Euch sagen, weil es einfach so ins Auge sprang und schön ist: Die Blumenpracht im Kreisverkehr beim Interspar ist eine Augenweide und wunderschön! Gratulation der Gemeinde und den Mitarbeitern, die den Platz so wunderbar gestaltet haben!

Karlheinz Veit, Kompass-Karten GmbH



Gemeindeamt



Kreisverkehr Interspar

Brau Union Österreich AG

In der Siemensstraße 12 in Neu-Rum befindet sich das Verkaufs- und Logistikzentrum der BRAU UNION ÖSTERREICH AG. Täglich starten von dort aus die Bierführer und der Nachschub um die Gastronomie und Lebensmittelhändler im Großraum Innsbruck mit Bier und alkoholfreien Getränken zu versorgen. Über 80 Mitarbeiter sind in Neu-Rum beschäftigt und damit auch ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor betont stolz Mag. Matthias Gurschler, der als Verkaufsdirektor für Tirol und Vorarlberg verantwortlich ist. In Neu-Rum sind auch der Außendienst und der Telefonverkauf angesiedelt, der die Kunden im Raum Innsbruck betreut. Im Gelände befindet sich ein Getränkeshop mit bequemer Parkmöglichkeit. Aus dem umfangreichen Getränkesortiment der BRAU UNION ÖSTERREICH AG an Bier und alkoholfreien Getränken wie Gasteiner, Pago usw. kann der Kunde für seinen Heimkonsum und Kleinfeste wählen.

BRAU UNION ÖSTERREICH AG
Siemensstraße 12, 6063 Neu-Rum
Tel: 0512-24631-0



Rumer Spatzen nehmen neue Kinder auf

Mit großem Elan starten die Rumer Spatzen ins neue Schuljahr, in dem uns spannende neue musikalische Aufgaben erwarten. Wir beginnen sofort mit den Proben für das große Weihnachtskonzert im Dezember sowie für eine besonders anspruchsvolles Projekt in Zusammenarbeit mit der Musikschule Innsbruck und dem Tiroler Symphonieorchester im Februar 2007.

Seit Juni haben wir mit Matthias Holzapfel (Drievko) einen neuen Chorleiter bekommen, der besonderes Augenmerk auf ein professionelles Stimmtraining legt (Mat-

thias Holzapfel arbeitete zeitweilig als Stimmbildner für den Tölzer Knabenchor und ist jetzt Gesangslehrer an der Musikschule Innsbruck).

Wir werden auch wieder Messen gestalten, kleine Feiern umrahmen, beim alljährlichen Weihnachtsmarkt der Frauenbewegung singen, beim Christkindlmarkt mitmachen, Krippelesingen, bei Faschingsumzügen auftreten und am Ende des Schuljahres einen Ausflug machen.

Proben: jeweils Mittwoch von 18.15. bis 19.45 Uhr/Haus der Musik in Rum

Infos:

Matthias Holzapfel-Drievko,
Tel. 0650 7105981

Assistenten Hubert Gritsch,
Tel. 0512 204500

Wir freuen uns, wenn auch du zu unserem Chor kommst sowie über viele Besucher bei unseren Auftritten!

Mit musikalischem Gruß
Hubert Gritsch, Rektor



Rumer Spatzen beim Proben



Rumer Spatzen mit Chorleiter



Kindergarten Serlesstraße

6063 Rum - Serlesstraße 25 - Tel. 0512/262341 - kg-serlesstrasse@rum.gv.at

Schulspensoring - Aktion 2006

Erstmals wurde heuer von der SCHULSPORTHILFE eine Sponsoring-Aktion für einen unserer Kindergärten durchgeführt.

Dank der hervorragenden Unterstützung vieler örtlicher Gewerbetreibender konnten wir für unsere Arbeit mit den Kindern zusätzliches Spielmaterial für den neuen

Gartenbereich anschaffen. Eine Federwippe, Balanciergarten, verschiedene Bälle, und eine kleine Kletterwand. Die Freude darüber ist bei uns allen sehr groß.

Für dieses tolle Engagement bedanken wir uns herzlichst bei allen Sponsoren. Die Aushangliste mit allen Sponsoren ist seit

einigen Tagen auch auf unserer Infotafel beim Kindergarteneingang, Serlesstraße gut sichtbar angebracht.

Haus der Sonne



Kindergarten Serlesstraße

6063 Rum - Serlesstraße 25 - Tel. 0512/262341 - kg-serlesstrasse@rum.gv.at

Am **Freitag, 6.10.** war es endlich soweit. Die 42 „Vorschulkinder“ unseres Kindergartens hatten ihren großen Auftritt. Nach vielen Proben, unter der Leitung von Christine Marcadella, wurde den Eltern, Großeltern, Geschwistern und Vertretern der Gemeinde.

das Tanztheater „Und immer wieder geht die Sonne auf“ vorgespielt.

Zum Inhalt:

In diesem Stück tanzen Sonnenstrahlen, Blumen, Marienkäfer und Spinnen. Sie alle sind glücklich auf ihrer Blumenwiese, bis eines Tages etwas Unerwartetes und schreckliches passiert. Der „Hass“ kommt auf ihre Wiese und versetzt alle in Angst und Schrecken. Es wird kalt, einsam und traurig auf der sonst so sonnigen und fröhlichen Blumenwiese. Doch ein besonders lustiger, kleiner Sonnenstrahl beschließt den Hass mit seiner Fröhlichkeit und Wärme anzustecken, damit die Angst und Dunkelheit auf der Wiese wieder vergeht und alle wieder glücklich sind.

Zuerst wehrt sich der Hass noch dagegen, aber als alle Sonnenstrahlen, Blumen, Marienkäfer und Spinnen freundlich und fröhlich um ihn herumtanzen, wird auch er von ihrer Fröhlichkeit angesteckt und so kehrt auf der Blumenwiese wieder das Glück und die Zufriedenheit ein.

Am Ende des Stückes sangen noch alle Kinder gemeinsam das Lied: „Ich schenk dir einen Sonnenstrahl,, und überreichten



den Eltern einen gelben Sonnenstrahl aus Karton als Zeichen der Freude und des Lichtes. Anschließend stärkten wir uns alle gemeinsam mit einem „Sonnenbrot“ und Saft.

Alle Anwesenden waren sichtlich gerührt und begeistert von dieser Vorführung.

Anlass dazu war der „**Tag der Sonne**“. Im Rahmen dieses Projektes, in Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss der Marktgemeinde Rum, welcher die Finanzierung übernahm, entstand das neue

Logo unseres Kindergartens und dieses Tanztheater. Auch unsere Hausdekoration besteht aus lauter Sonnen, damit jeder der „unser Haus der Sonne“ betritt, mit lachenden Sonnengesichtern begrüßt wird.

Am 18.10. gibt es eine Sondervorstellung für die Bewohner des Seniorenwohnheimes, auf die wir uns sehr freuen. Der Kontakt zu unseren „älteren Nachbarn“ wird eifrig gepflegt bei gemeinsamen Sing- und Bastelstunden während des ganzen Jahres.



Ferienlager der Rumer Murmeln 2006

Am 13. August starteten die Rumer Murmeln ins Ferienlager am Achensee, wo die Bischofshäuser in Achenkirch unser „Basislager bildeten“. Mit dabei waren 30 Kinder mit ihren Betreuern. Am Programm standen: Eine Radtour entlang des Achensees; eine geologische Wanderung; ein Spiel- und Basteltag und als Höhepunkt die Besteigung der Rofanspitze. Besonders beeindruckt waren alle von der herrlichen Aussicht - der Glockner, die Zillertaler- und die Stubaitaler Gletscher waren zum Greifen nahe.

Leider spielte das Wetter nicht immer mit und so vergnügten wir uns noch im Alpa Mare. Wir fingen unser Abendessen selbst und die gefangenen Forellen schmeckten ausgezeichnet. Ebenfalls nicht selbstverständlich ist es, dass man so gutes Essen serviert bekommt. Besonders bedanken möchten wir uns aber auch bei unseren Sponsoren der TIWAG, IKB, Junkers, Vaillant, Juff, Bäckerei Wachtler und der Firma Schwinghammer.

Unsere Eindrücke vom Ferienlager haben



nicht pünktlich. Bei der Rofanseilbahn in Maurach parkten wir unsere Autos und kurze Zeit darauf schwebten wir in luftiger Höhe hinauf zur Bergstation, unserem Ausgangspunkt. Wir marschierten für ca. eine $\frac{3}{4}$ Stunde über Stock und Stein. Danach legten wir eine kurze Trinkpause ein und einige von uns nutzten die Zeit zum bouldern auf einem idealen Kletterfelsen.

angekommen spendierte uns Herbert noch ein Eis. Daheim hatten wir unseren Spaß beim „Planenrutschen“. Danach wurde deftig gegrillt.

Als es dunkel wurde saßen wir alle bei einem Lagerfeuer zusammen, sangen Lieder und wurden von Gitti und Martin mit einem superleckeren Kaiserschmarrn überrascht.

Nach der bekannten „Herby Story“ fielen wir alle nach einem wunderschönen Tag in unsere Betten!

Karin Ungerer, Andrea Ungerer, Victoria Sidoroff, Stefanie Lex

FAZIT:
Es war wieder ein absolut cooles Lager



Besteigung Rofanspitze

wir Kinder in Tagesberichten zusammengefasst. Um euch einen Eindruck über unser Lager zu vermitteln berichten auszugsweise Karin, Andrea, Victoria und Stefanie von der Rofanspitze :

GIPFEL WIR KOMMEN!

Der Tag begann mit einem Frühstück um 7 Uhr 30. Vollkornbrot und Tee sollten uns Kräfte für den Tag liefern. Denn heute war eine Bergtour, bei wunderschönem Wetter, auf die Rofanspitze geplant. Der Abmarsch erfolgte wie schon öfters in dieser Woche

Anschließend wanderten wir ca. 1 weitere Stunde bis an den Fuß der Rofanspitze. Dort war eine kleine Stärkung notwendig. Diese verlieh uns dann noch die nötigen Kräfte für den Aufstieg auf den 2259 Meter hohen Gipfel. Oben angekommen waren wir zwar überglücklich, aber wir wurden fast vom Winde verweht. Auch mit den frechen Bergdohlen hatten wir so unseren Spaß. Nach ca. einer viertel Stunde machten wir uns wieder auf den Retourweg.

Bei einer kleinen Lacke legten wir eine Mittagspause ein. Bei der Seilbahn wieder



Seniorenwoche 2006 – eine Erfolgsgeschichte



Zum 25. Mal veranstaltete die Marktgemeinde Rum auch heuer wieder für ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Seniorenwoche. Gemeinsam mit der Leitung des Seniorenheimes und dem Sozial- und Gesundheitssprengel wurde ein umfangreiches Programm erstellt. Eingeladen waren alle Bewohnerinnen und Bewohner ab dem 65. Lebensjahr. Als Publikumsmagnet ersten Ranges erwies sich wieder der organisierte Ausflug.

Diesmal ging's nach Schmirn. Am 25., 26. und 27. September konnten wir jeweils 100 Teilnehmer begrüßen. Während der Hinfahrt standen die Baumwollspinnerei in Matrei und der Orgelbaubetrieb Pirchner in Steinach auf dem Besichtigungsprogramm. Interessante Eindrücke in den Arbeitsablauf wurden uns von den jeweiligen Firmenchefs vermittelt. Nach der Ankunft in Schmirn verwöhnte uns die Rumer Familie Früh in ihrem Gasthof „Olpererblick“ mit ausgezeichneten Menüs und schmackhaf-

ten Süßigkeiten. An allen 3 Tagen herrschte schönes Wetter und so konnten viele den Nachmittag zu einer kleinen Wanderung zur „Kalten Herberge“ oder zur „Stockmühle“ nutzen. Die Mühle wurde extra für die „Rumer“ in Betrieb genommen. Heuer erstmals begleitete uns jeden Tag eine Hauskrankenschwester des Sozialsprengels. Auch wenn Gott sei Dank kein „Einsatz“ erforderlich war, nutzen die Teilnehmer doch die Gelegenheit, um Auskünfte

einzuholen. Als Organisator und Reiseleiter bedanke ich mich bei allen, die mitgeholfen haben und vor allem bei den Teilnehmern für die exakte Pünktlichkeit.

Vizebgm. Walter Trescher
Obm. des Ausschusses für Familie,
Wohnen und Soziales



Pflegebedarf in Rum stark gestiegen

Eine Aussprache zwischen LHStv. Hannes Gschwentner und dem Rumer Vzbgm. Walter Trescher bezüglich der Heimtarife fand nun statt. LHStv. Gschwentner hat die Rumer wegen ihrer hohen Tarife in der Vollpflegestufe gerügt. Vzbgm. Trescher erklärt die Preise mit dem stark steigenden Pflegebedarf der Heimbewohner. Von 69 Heimplätzen wären 41 mit Personen in den höchsten Pflegestufen (Vollpflege und Teilpflege).

Soziales
Kompetenzzentrum RUM
Senioren + Wohnen

Besuchen Sie unser Café
täglich geöffnet
von 14.00 - 18.00 Uhr
Innstraße 19



LHStv. Hannes Gschwentner und Vzbgm. Walter Trescher.



In den Hafen der Ehe eingelaufen

„I will follow him“ Dieser Vorsatz wurde von den Brautleuten Alexandra Kössler und Walter Baumgartner am Samstag, 30.09.2006 vor dem Traualtar gefasst. Insofern ist es sicher legitim den Titel des Musikstückes, welcher aus der Filmmusik des Fernsehfilms „Sister Act“ stammt, ein wenig abzuändern und natürlich auch auf den männlichen Teil des Brautpaares zuzuschneiden. Also hieß es sicher auch für unseren Schlagwerker Walter Baumgartner „I will Follow her“.



Walter Baumgartner und Alexandra Kössler

Und das hat man auch gesehen - sei es beim Dirigieren der Ehrenmärsche, wo von den Brautleuten gemeinsam der Taktstock geschwungen wurde oder bei der herzlichen Stimmung, welche den Vorplatz der Pfarrkirche Rum St.Georg erfüllte. Auch ein kurzer Regenschauer, welcher sich zu Ehren der Brautleute bei deren Betreten des Vorplatzes verzog, konnte die schöne

Stimmung nicht trüben. Der Musiktitel „I will follow her“, welchen sich die Braut und frühere Klarinettistin gewünscht hatte, war für die Musikkapelle ein gerne zu erfüllendes Hochzeitsgeschenk. Die Musikkapelle Rum wünscht dem Brautpaar viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Verleihung Landesorden an Josef Lechner

Ein weiterer Grund zu gratulieren ist die Verleihung eines Landesordens an ein Mitglied unseres Klangkörpers. Josef Lechner, langjähriger Kapellmeister und jetziger Ehrenkapellmeister, erhielt vom Land Tirol die Verdienstmedaille verliehen. Diese Auszeichnung wird seit 1964 an Personen vergeben, welche sich um das soziale, kulturelle oder politische Leben im Land verdient gemacht haben.



Josef Lechner

Josef Lechner ist am 06.Jänner 1961 in die Musikkapelle eingetreten, und hat in seinem Musikerleben die Entwicklung der Bundesmusikkapelle wesentlich durch seine Musikalität und sein Fachwissen mitgeprägt.

So war es eigentlich nur eine logische Entwicklung, dass Josef am 22. November 1981 die Geschicke der Musikkapelle als Kapellmeister vom damaligen Kapellmeister Josef Kopp übernommen hat.

Dieses Amt führte Josef mit Fleiß und Genauigkeit 20 Jahre lang aus. Für sein Engagement hat die Bundesmusikkapelle Josef Lechner nach seiner Übergabe des Kapellmeisterpostens 2001 an Georg Fehr zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Neben seinem Amt als Kapellmeister, welches sicher sehr zeitaufwendig ist, führte Josef seit 1977 noch das Amt des Chronisten aus. Diese Tätigkeit ist nach wie vor bei ihm in guten Händen.

An dieser Stelle sei auch der Familie von Josef gedankt, welche den Musiker mit Leib und Seele sicher sehr oft teilen hat müssen.

Die Musikkapelle Rum gratuliert nochmals herzlich zu dieser sicherlich verdienten Ehre.

Friedrich Vötter, Schriftführer

Brandheisse Einladung

Am **11.11. 2006** findet beim Feuerwehrhaus Rum ein Löschraining zur Entstehungsbrandbekämpfung statt, damit die Rumer Bevölkerung über das notwendige Wissen verfügt, sollte man einmal in eine **„brandheisse“** Situation geraten.

Zeitgleich findet eine **Sammelüberprüfung** zum Preis von € 7,- statt, die Ihnen die fachgerechte Überprüfung Ihres hauseigenen Feuerlöschers ermöglicht.

Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehr Rum!

Beginn der Löschrainings: **10:00 und 14:00 Uhr**
Beginn der Sammelüberprüfung: **10:00 bis 15:00 Uhr**
Ort der Veranstaltungen:

Feuerwehrhaus Rum

SEIT 1931
NORIS®
FEUERLÖSCHER

NORIS Feuerschutzgeräte GmbH
Steinbockallee 21
6063 Rum

Tel. 0512/578102
Fax. 0512/578102-45
office.tirol@noris.co.at
www.noris.co.at

Ferienstpaß

Zum 14. Mal fand auch heuer wieder der Rumer Ferienspaß statt. Zwei Wochen vor Schulbeginn bietet die Marktgemeinde Rum unter Leitung von Markus Prajczner, Obm. des Kindergarten-, Jugend- und Schulausschusses ein tolles und vielseitiges Programm für Kinder von 3 bis 14 Jahren (Ponyreiten, Floßfahrt, Feldermausnacht und vieles mehr).



Markus Prajczner

Ein besonderer Dank gilt den Rumer Vereinen, die aktiv am Rumer Ferienspaß mitwirken und teilweise Veranstaltungen organisieren, die für Rumer Kinder kostenlos sind. Heuer nahmen insgesamt ca. 350 Kinder teil. Die Marktgemeinde hat einen großen Teil der Kosten in Höhe von € 5.000,-- übernommen, damit die angebotenen Aktivitäten auch für alle Familien erschwinglich sind.

Kindernachmittag beim Haus der Musik



Tom Zabel und seiner Marionette „Ferry“ war auf Einladung des Tourismusbüros wieder zu Gast in Rum. Rund 50 Kinder und 20 Erwachsene sahen „Tom & Ferry’s“ abwechslungsreiches Pro-

gramm. Auch für Getränke und Süßigkeiten war gesorgt. Der beliebte Gaukler verzauberte mit seinen Darbietungen sowohl Kinder als auch Erwachsene.

Besuch im Alpenzoo



Stegreif



Rum 2006

FF-Rum "Tag der offenen Tür"



theater



Ponyreiten



„Mir haben am besten die Pferde gefallen. Auch gut war das Grillen am Lagerfeuer, ich finde dass das ein tolles Programm war.“

Manuel

„Mir hat gut gefallen, dass wir einen Umgang mit Pony's lernten, das sie so süße Meerschweinchen hatten und wir durften sogar Lamas führen. Danach bekamen wir eine Stärkung frisch vom Lagerfeuer nämlich Würstchen. Wir mussten sogar die Pferde putzen, was toll war. Was ich besonders gut fand war jedoch, dass sie so viele Tiere hatten.“

Vivien

Rumgeballert II- Just kick the ball



Unter dem Motto "Rumgeballert II – just kick the ball" veranstaltete Streetwork im Rahmen des Rumer Ferienspaß ein Fußballturnier im Römerpark. Am Spieltag versammelten sich über fünfzig Jugendliche aus Rum und Umgebung, um als SpielerInnen oder ZuseherInnen dem Event beizuwohnen. Acht Mannschaften zu je fünf Spielern kickten um den heiß umkämpften Tagessieg. Dieser ging schließlich an die Mannschaft der „Rumer Stars“. Zweite wurden die „Streetfighters,“ gefolgt von „Forza

Italia“ auf Rang drei. Zum Torschützenkönig krönte sich Nicki Haidsegg, der im Laufe des Turniers neun Treffer erzielte. Streetwork Rum bedankt sich auf diesem Weg bei allen beteiligten Jugendlichen und den Mitarbeitern der Gemeinde Rum, die durch ihre Hintergrundarbeit dieses Turnier ermöglicht haben. Unser besonderer Dank gilt dem Profifußballer Herbert Ramsbacher, der sich für dieses Turnier als Schiedsrichter zur Verfügung stellte.

Botanischer Garten



Floosfahrt



Zaubern mit "Bernardo u. Ernesto"



Tennisschnuppern



Minigolf



KOMM UND SING MIT UNS!

Liebe Rumer,

im Namen der Sängerrunde Rum (Männergesangsverein) darf ich dir ein herzliches „Grüß Gott“ sagen und dir mein Anliegen in Form des folgenden Liedtextes vorbringen:

**„Singen is' mei Freud
(vielleicht auch deine?)
Singen toan meare Leut
Und wer si nit singen traut
Der hat koa Schneid!“**

Vielleicht bist gerade du die Person, auf die dieser Text zutrifft? Du singst gerne und suchst eine gute Gemeinschaft, dann bist du bei uns richtig und herzlich willkommen! Im Namen der Sängerrunde Rum lade ich dich daher ein zu unseren Proben zu kommen um mit uns zu singen und eine echte Kameradschaft zu erleben. Zweifel wie „Ich möchte ja gerne singen, aber ich kann's nicht“ oder „Ich kann keine Noten lesen“ sind meist unangebracht, denn unser erfahrener Chorleiter Maximilian Prackwieser führt dich und uns sachte in die Kunst des Singens ein. Seit Dienstag, 12. September 2006, proben wir jeden Dienstag um 20.00 Uhr im

„Haus der Musik“ (Musikpavillon Langer Graben).

FASS MUT UND KOMM!

Mit freundlichem Sängergruß
Johann Wetzinger
Obmann der Sängerrunde Rum

Kontaktadressen:

Johann Wetzinger (Obmann)
Alte Schulgasse 4, 6063 Rum
Tel. (0512) 26 13 18

Maximilian Prackwieser (Chorleiter)
Fassergasse 39, 6060 Hall in Tirol
Tel. (0676) 61 338 19



Sängerrunde Rum



Nachruf Georg Hölbling

Gott der Herr erlöste am Montag, 4. September 2006 unser Gründungs- und Sängermitsglied Herrn Georg Hölbling von seinem langjährigen, geduldig ertragenen schweren Leiden. Unser „Schorsch“, wie wir ihn alle nannten, wirkte als Gründungsmitglied vom Anfang im Jahr 1959 an bis zum 5. Dezember 1993 als 1. Tenor bei der Sängerrunde Rum mit. Für diese langjährige Tätigkeit, für deinen unermesslichen Einsatz, für dein frohes Singen und für deine herzliche Art, danken wir dir lieber „Schorsch“! Gott der Herr nehme dich in seine schützende Hand, wische dir die Tränen des Leides ab und belohne dir all deine guten Taten! Gott schenke dir die ewige Freude!



Nachruf Rudolf Huber

Die Nachricht über den Heimgang von unserem Rudolf Huber erfüllt uns Sänger der Sängerrunde Rum mit tiefer Betroffenheit. Wir verloren einen begeisterten Sänger (1. Bass) und einen hilfsbereiten, wertvollen Kameraden. Am Samstag, 2. September 2006, mussten wir von unserem Rudl Abschied nehmen. Wir Sänger danken unserem Gründungs- und Ehrenmitglied für seine Treue, seine Hilfsbereitschaft und für seinen vorbildlichen Einsatz. Rudl war seit dem Gründungsjahr 1959 bis zu seinem Tod aktives Mitglied der Sängerrunde Rum und wirkte bei zahlreichen anderen Vereinen der Marktgemeinde Rum mit. Seine Hilfsbereitschaft, sein erfrischender Humor, seine Lebensfreude, seine Freude am Singen, aber auch seine Bescheidenheit werden uns unvergessen bleiben. Wir danken dir für all das Gute, das wir durch dich, lieber Rudl, erfahren durften und bitten Gott, er möge dich in die himmlischen Chöre aufnehmen.

**Wir Sänger hoffen auf ein Wiedersehen und singen mit Euch:
„Wenn Freunde auseinander geh'n, dann sagen sie: ‚Auf Wiederseh'n!‘“**

In Dankbarkeit
Johann Wetzinger, Obmann der Sängerrunde Rum

Einen Blick über den Tellerrand werfen

... unter diesem Motto stand der diesjährige Ausflug des Rumer Krippenvereins. Nicht nur in Rum, Thaur und den umliegenden Dörfern gibt es eine lebendige Krippentradition, auch südlich des Brenners wird dieses Brauchtum gelebt und hochgehalten.

Maranatha – Unser Herr komme! Unter diesem Namen ist ein privates Krippenmuseum in Luttach im Südtiroler Ahrntal vielen Krippelern ein Begriff. Auf zwei Stockwerken konnten wir unzählige Krippen aus vielen Epochen und Herkunftsländern be-

staunen. Wir sahen eine Reliefkrippe, heimatische und orientalische Krippendarstellungen in klassischer Bergbauweise sowie eine 60 m² große Krippenlandschaft mit Figuren des Fulpmerer Schnitzers Stefan Lanthaler. Nach der Führung hatten die 81 Rumer Krippeler Gelegenheit, die ausgestellten Darstellungen noch einmal in Ruhe aus der Nähe zu betrachten.

Vor dem Mittagessen im traditionellen Südtiroler Gasthaus Spanglwirt in Sand in Taufers besichtigten wir die sehr gut erhaltene und noch vollständig möblierte Anlage

der Burg Taufers. Auch die mit 13 Personen stark vertretene Jugend war mit Begeisterung dabei und überraschte den Führer mit zahlreichen Zwischenfragen. Dabei fanden die Folterkammer der Burg, die Schulstube der Anlage mit Portraits aller hier unterrichteten Schüler und natürlich die Waffenkammer großen Anklang. Geschichtsunterricht zum Mitmachen eben - und ein gelungener Ausflug für Jung und Alt.

Werner Klotz, Schriftführer-Stv.



Die Jugend war begeistert



Ausflug nach Südtirol

Ausflug des TV d'Nordkettler Rum

Am 23. September um 3:00 Uhr starteten wir mit 33 aktiven Mitgliedern und fleißigen Helfern des Vereins unseren zweitägigen Ausflug zum Europapark nach Rust/Freiburg. Schon der erste Eindruck war überwältigend! Für jeden war etwas dabei. Die verschiedenen Länder-Kulissen, die man dort zu sehen bekam, brachten den einen oder anderen in Urlaubsstimmung. Zum Mittagessen trafen wir uns in einem spanischen Restaurant. Den Abend ließen wir bei ein paar Gläschen Wein gemütlich ausklingen. Am nächsten Tag fuhren wir nach Meersburg und danach weiter zur Besichtigung des Schlosses Neuschwanstein. Es war für alle beteiligten Mitglieder ein Erlebnis.

Ein **Dankeschön** noch einmal an den Busfahrer Martin Ungerer, der uns so sicher herumkutschert hat.



Ein gelungener Ausflug zum Europapark



Theaterverein Rum erstmals im FORUM zu sehen

Seit Juli 2006 arbeiten die Schauspieler des Theatervereines Rum unter der Regie von Doris Plörer an ihrer Herbstproduktion „In der Klemme“ von Derek Benfield. Mit dieser spritzigen Boulevardkomödie, die kein Auge trocken lassen wird, ist der Theaterverein Rum erstmals im großen Saal des neuen Veranstaltungszentrums FORUM zu Gast.

Handlung:

Der lebenslustige Philipp ist mit Elfi, einer Künstlerin, verheiratet. Allerdings verliebt er sich immer wieder aufs Neue. Unlängst hat der Julie kennengelernt. Diesmal scheint es ihm so ernst zu sein, dass er mit ihr zusammenziehen will. Philipp möchte es sich jedoch einfach machen und bittet seinen Freund und Trauzeugen Georg, dies Elfi beizubringen. Man darf gespannt darauf sein, wie es den beiden gelingt, aus dieser Situation herauszukommen. Eines sei verraten: es wird sehr turbulent, verzwickt und ein Großangriff auf die Lachmuskeln des Publikums.

Die Premiere von „In der Klemme“ findet am **Freitag, 10.11.2006 um 20 Uhr** statt.

Weitere Vorstellungen:

| | | |
|----------|---------------|-----------|
| Samstag, | 11. November, | 20.00 Uhr |
| Samstag, | 18. November, | 20.00 Uhr |
| Freitag, | 24. November, | 20.00 Uhr |
| Samstag, | 25. November, | 20.00 Uhr |
| Sonntag, | 12. November, | 18.00 Uhr |
| Sonntag, | 19. November, | 18.00 Uhr |
| Sonntag, | 26. November, | 18.00 Uhr |

Die Vorstellungen finden im großen Saal des FORUM statt, Karten erhalten Sie im Vorverkauf bei der Raika Rum.



Proben zum Stück „In der Klemme“

Trinkwasser, ein kostbares Gut

In unseren Breiten ist Wasser etwas Alltägliches. Benötigen wir welches, drehen wir die Wasserleitung auf und in wenigen Sekunden haben wir ein Glas voll. Leider sieht es global gesehen aber so aus, dass nicht jeder ausreichend mit Wasser versorgt wird. Selbst in Österreich gibt es Regionen, die Wassermangel aufweisen. Es sind dies Regionen im Süden und Osten des Landes. Da nicht nur Mensch und Tier auf Wasser angewiesen sind, führt Wassermangel auch zu Ernteeinbußen und Umweltschäden. Um auf die Wichtigkeit von Wasser aufmerksam zu machen, hat die UN-Generalversammlung den 22. März zum Internationalen Tag des Wassers erklärt.

Steigender Trinkwasserverbrauch

Die IG-Regenwasser hat eine Liste über den Tageswasserverbrauch eines Durchschnittsösterreicherers ausgerechnet. Hier ist

das Ergebnis: „Der Durchschnittsösterreicher verbraucht im Schnitt 140 Liter Trinkwasser am Tag für Kochen, Autowaschen, Toilettenspülung aber auch für den Garten oder den Swimmingpool. Obwohl zwei Drittel der Erde von Ozeanen bedeckt ist, steht uns nur ein Bruchteil davon als Lebensmittel Trinkwasser zur Verfügung. Aus dem jüngsten UNEP-Weltwasserbericht geht hervor, dass ein massiver Anstieg des weltweiten Wasserbedarfs zu verzeichnen ist. Demnach haben derzeit rund 1,1 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser – 2,6 Milliarden müssen zudem auf eine sanitäre Entsorgung verzichten. Laut dieser Studie besteht in nächster Zeit keine Aussicht auf Besserung, da der Wasserbedarf den Prognosen zufolge sukzessive steigt. Auch UNICEF veröffentlicht besorgniserregende Zahlen. Täglich sterben rund 4.000 Kinder aufgrund fehlenden sauberen Trinkwassers.“ Es ist besonders wichtig der Bevölkerung

den „richtigen“ Umgang mit Wasser zu erklären. Mittlerweile gibt es schon viele Alternativen um Trinkwasser nicht unnötig zu vergeuden. Die Nutzung von Regenwasser ist eine davon. Nimmt man ein Vollbad braucht man ungefähr dreimal soviel Wasser als wenn man eine Dusche nimmt. Ein tropfender Wasserhahn, der alle zwei Sekunden tropft, braucht im Jahr 800 Liter Wasser. Dieses rinnt ungenutzt den Abfluss hinunter.

Auch wenn der Tag des Wassers für dieses Jahr schon längst Geschichte ist, sollte man trotzdem einmal darüber nachdenken, wo man Trinkwasser sparen könnte. schon alleine während des Zähneputzens den Wasserhahn abdrehen, ist eine Unterstützung. Jeder von uns kann seinen Beitrag leisten. Es müssen ja nicht gleich große Aktionen sein, man kann auch einmal zu Hause anfangen.

Ing. Oberhuber Klaus

KSV-RUM sichert sich den 15. Landesliga-Titel in Folge

Im September fand in der Sporthalle Olympisches Dorf die Finalrunde der Landesliga im Gewichtheben statt. Diese gewann der KSC Bad Häring mit 1.226,53 Punkten vor dem ersatzgeschwächten KSV Rum mit 1.141,12 Punkten und dem 1.AK Innsbruck mit 1.067,22 Punkten.

Durch die 2 überlegenen Siege in den Vorrunden setzte sich in der Gesamtwertung der KSV Rum vor dem KSC Bad Häring und dem 1.AK Innsbruck durch und konnte sich den **15. Tiroler Landesliga-Titel in Folge sichern.**

Der KSV-RUM musste in diesem Finale nicht weniger als 3 Fixstarter ersetzen. Dadurch kam **Josef HÖLBLING** zu seiner Feuertaufe in der Kampfmannschaft. Mit 5 gültigen Versuchen (57 kg Reißen und 79 kg Stoßen) bestand er diese mit Bravour und steuerte 162,58 Punkte zum Titel bei.

Bester Athlet des KSV-RUM war einmal mehr Markus MARKSTEINER der auf 287 Punkte kam. Dicht gefolgt von Hannes LAMPARTER mit 261 Punkten.



KSV-RUM steht im NATIONALLIGA-FINALE

Mit 4 überlegenen Vorrundensiegen gegen des USC Dornbirn 1 und 2, den 1.AK Innsbruck und den KSK Bad Häring erreichte der KSV-RUM

das gesteckte Ziel und steht im Finale der NATIONALLIGA West/Mitte. Dort versuchen die Rumer Athleten in 2 Finalrunden im Oktober und November gegen die Mannschaften aus Ranshofen, Salzburg und Öblarn ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Dies wird ein sehr schwieriges Unterfangen, da der KSV-RUM „nur“ die viertbeste Mannschaftsleistung bisher erzielte.

Österr. Jugend und Junioren Meisterschaft

Mit neuen Bestleistungen kamen Josef HÖLBLING und Daniel REINDL von den diesjährigen Österr. Nachwuchsmeisterschaften aus Ranshofen nach Hause.

REINDL erzielte dabei 125 kg im Zweikampf (57 kg Reißen / 68 kg Stoßen) und Josef HÖLBLING kam auf 140 kg im Zweikampf (60 kg Reißen / 80 kg Stoßen). Beide erkämpften sich damit den 5. Platz.



Daniel REINDL

Schnuppern beim TTC Rum

Der Tischtennisclub TTC Rum bot Kinder im Rahmen des Ferienspaß-Programms der Gemeinde Rum die Möglichkeit, Tischtennis näher kennen zu lernen. 18 Kinder samt 7 Elternteilen nahmen die zwei angebotenen Termine an und trafen sich in der Sporthalle der Hauptschule Rum.

Dabei wurde Interessierten vom Obmann des Vereines Juli Josef, dem Kassier Mario Stöckl und den zwei Nachwuchsspielern Hauser Hannes und Rett Markus zuerst ein wenig Tischtennistechnik vermittelt, bevor bei einem „Läufer“ das Gelernte gleich unter Beweis gestellt werden konnte. Dass

manche Mütter das „Training“ gleich mitmachten, erhöhte den Spaßfaktor bei den Kindern. Dass aus dem Ferienspaß schon einige neue Gesichter beim wöchentlichen Training dabei sind, zeigt, dass die zwei Abende den Ambitionierten gut gefallen haben.



Ferienspaß mit dem TTC Rum



Ferienspaß mit dem TTC Rum

Erfolgreicher Start in die neue Saison für den Tischtennis-Club Rum

Nach dem tollen Trainingslager für die begeisterten Nachwuchstalente unseres Vereines in Rum, holten sich die Erwachsenen gemeinsam mit Spieler der SVG Tyrol in Umag (Kroatien) den nötigen Feinschliff für die bevorstehende Saison. Die erste Möglichkeit unsere Leistungen zu beweisen, ergab das Leistungsklassenturnier in Kufstein am 17. September 2006. Mit großem Mannschafts- und Kampfgeist konnten alle unsere Schützlinge eine wesentliche Steigerung ihrer Technik zur Schau stellen. Stolz können wir berichten, dass sich alle in ihrer Leistungsklasse be-

hauptet haben und gleich sieben unserer Schützlinge den Aufstieg in die nächst höhere Gruppe erreichten. Mit September erfolgte bereits der Startschuss in die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft in allen Klassen. Der TTC Rum nannte heuer insgesamt 7 Mannschaften. In der Landesliga C1 vertreten die 1. Mannschaft Karl Leitner, Martin Schwabl, Mario Zangerl, Karl Kössler und Peter Klaunzer. In der zweiten Mannschaft kämpfen Reinhard Wurzer, Obmann Josef Juli, Mannschaftsführer Mario Stöckl und Mikko Mitterdorfer um einen guten Tabellenplatz in der

Landesliga C2. In der Gebietsliga 1 spielen Thomas Mosler, Caroline Lubi, Elisabeth Nägele, Robert Waibl und Helga Reiter. Die vierte „Herrenmannschaft“ um Leithammel Adolf Tusch füllen Alois Jöller, Thomas Weber und Gerhard Spielvogel, welche in der Gebietsliga 2 um die vorderen Plätze mitspielen wollen. Den Groß unseres Aufgebots stellen aber erfreulicherweise wieder unsere Kinder, denn wir nehmen heuer erstmals seit langem mit insgesamt 3 Mannschaften an der Unterstufen-Meisterschaft teil.



vorne v.li.n.re: Jasmin Rief, Julia Hauser, Andreas Mrass, Hannes Riedler
hinten v li n re: Mario Stöckl, Markus Rett, Martin Wolf, Amir Basanovic, Raphael Pletzer, Hannes Hauser, Josef Juli (Obmann)

Goldene Hochzeit



v. li. n. re.: BH-Stv. Dr. Nairz, Ehepaar Gärtner mit Sohn und Schwiegertochter und Bgm. Kopp

Jubiläumsgabe des Landes Tirol aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit

Anträge für die Gewährung der Jubiläumsgabe erhalten Sie im Marktgemeindeamt Rum oder im Bürgerservice, Neu Rum.

Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit

- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft
- Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen.

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich

- der „Goldenen Hochzeit“ (nach 50 Jahren Ehe) Euro 750,-

- der „Diamantenen Hochzeit“ (nach 60 Jahren Ehe) Euro 1.000,-
- der „Gnadenhochzeit“ (nach 70 Jahren Ehe) Euro 1.100,-

Seniorengeburtstage September – Oktober 2006

zum 70. Geburtstag

BARTL Christine
FRÜHWIRTH Liselotte
GRAU PP Ida
GRAF Adol fine
Dipl. Vwt. KAPETANOPOULOS Michael
KAPFINGER Helmut
DI KOHLER Hansjörg
LENER Maria
PREGENZER Edith
SAURWEIN Rosa
SCHREINER Aloisia
ZÖHRER Wilhelm

zum 75. Geburtstag

BAUMGARTNER Hubert
GIULIANI Aloisia
KOPP Anton
MAIR Margareta
MATUELLA Erich
MÖLDNER Anna
NIEDERWIMMER Herbert
SCHETT Luise
SCHNEIDER Konrad
Ing. SCHNEIDERBAUER Herbert
SCHREINER Johann

zum 80. Geburtstag

EBNER Hilde
Mag. pharm. HAUSER Gerta
REICHMANN Emil
RUETZ Friederike
WEYMANN Harald

zum 81. Geburtstag

GEISLER Hubert

GINER Maria
GRUBER Anna

zum 82. Geburtstag

EISENDLE Margareta
MITTEMPERGHER Elisabeth
PLATTNER Hedwig

zum 83. Geburtstag

MUIGG Josef
PIRCHER Maria
SAURWEIN Hildegard
SCHIRMER Anna

zum 84. Geburtstag

DENGG Eduard
MÜHLBACHER Gerda
OBERTHANNER Ernestine
SCHMIDERER Franz
SPRINGER Hedwig

zum 85. Geburtstag

BAYR Helene
LECHNER Elfriede

zum 86. Geburtstag

ADAM Aloisia
SCHARRER Ursula
SCHMIDHOFER Hilda
SEELOS Hermine
TURNWALD Paula

zum 87. Geburtstag

ESCHELMÜLLER Berta
Ing. HUBER Josef
LUNGER Maria

MANGWETH Franziska
WERNER Rosa

zum 88. Geburtstag

EISENDLE Maria

zum 89. Geburtstag

DATZMANN Rosa
LAMP Rosa
PREINERSTORFER Margaretha
RASSER Maria

zum 90. Geburtstag

ERDTNER Johann
HAUSER Theresia
MELLITZER Ludwig
ROMMEIS Johannes

zum 91. Geburtstag

TAXER Balbina

zum 92. Geburtstag

KÖSSLER Rosa
KOPP Anna

zum 93. Geburtstag

MANK Franz

zum 95. Geburtstag

ASCHER Hildegard

zum 97. Geburtstag

FOLLADORE Rosa

VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: www.rum.gv.at

DEZEMBER

Freitag, 1.12./18.00-22.00 Uhr
Nussenschießen,
Schützenkompanie Rum, **HS Rum**

Sonntag, 3.12./17.00-21.00 Uhr
Nussenschießen,
Schützenkompanie Rum, **HS Rum**

Dienstag, 26.12./8.30 Uhr
Krippenmesse mit musik. Gestaltung,
Pfarrkirche St. Georg

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden 3. Montag im Monat
Mutter-Eltern-Beratung
von 14.00 bis 15.30 Uhr
VS-Rum, Langer Graben 1
Landessanitätsdirektion Tirol,
Haydnplatz 5, 6020 Ibk., Tel. 5360-2570

jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr
„Geselliger Nachmittag“ im Klublokal
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum
jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30–
22.00 Uhr

allgemeines Stockschießen, Römerpark,
Freitags kostenlos für Rumer Bürger

jeden Mittwoch 9.00–10.00 Uhr
„Fit für Frauen“ durch schwungvolle
Musikgymnastik mit Silvia Ladurner,
VS Rum

jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Seniorenkegeln bei Joy, O-Dorf,
Schützenstraße 48, Pensionistenverband
Rum

jeden Mittwoch/20.00 – 21.00 Uhr
„Fit für Frauen“, VS Neu-Rum

jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19.00 Uhr, **Kaiserjäger Treffen,**
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

jeden 2. Donnerstag um 19.30 Uhr
Musikantentreff im Hotel Huberhof,
Tel. 261220

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
„Musikantenhoangascht“, Gasthof
Canisiusbrünnl, Reservierungen:
Tel. 26 12 03
Auf Wunsch ofenfrische Ripperln -
Vorbereitung erbeten!

jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
„Geselliger Nachmittag“
im Wirtschaftshof Neu Rum,
Pensionistenverband Rum

jeden Freitag ab 10.00 Uhr
Seniorenswimmen im Hallenbad
O-Dorf, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr
Seniorenturnen im Turnsaal
VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 19.00-22.00 Uhr
(vom 20.10.-Ende April 07)
Zimmergewehrschießen,
Schützenkompanie Rum, HS Rum-Keller

jeden Mittwoch 17.30 -19.00 Uhr
Bauernmarkt Neu-Rum,
hinter Cafe Florian

jeden Samstag 7.30 – 11.30 Uhr
Bauernmarkt Rum, Musikpavillon

Edelobstbrennerei,
Erbhof „Purnerweindl“ Fam. Lechner,
Kirchgasse 9, Rum, Tel. 266066

RUMHÄNGEN – “Kultur am Rande der Stadt” VORSCHAU

JULIA STEMBERGER
Freitag, 17.11.06 im Veranstaltungszentrum FORUM

KABARETT SIMPL Christmas-Hitparade
Viktor Gernot und die 5 Waisen aus dem
Alpenland
Mittwoch, 13. und Donnerstag, 14.12.06
im Veranstaltungszentrum FORUM

Nähere Infos und Kartenverkauf:
www.rumhaengen.at

Julia Stemberger & die österreichischen Salonisten zu Gast im FORUM



Am **Freitag, 17. 11. 2006** besucht eine
der ganz großen der deutschsprachigen
Schauspielszene unsere Gemeinde.

Julia Stemberger, bekannt aus
verschiedenen Film- und Fernseh-
produktionen, lädt gemeinsam mit
den österreichischen Salonisten zu
einer Reise in die 20-er und 30-er
Jahre des vergangenen Jahrhunderts.
Das **FORUM** wird sich in ein Salon-
Kaffeehaus der Zwischenkriegszeit
verwandeln, skurril-sarkastische
Texte werden zu hören sein. Serviert
wird das Ganze mit einem
musikalischen Cocktail vom Tango
bis zum Czardas.

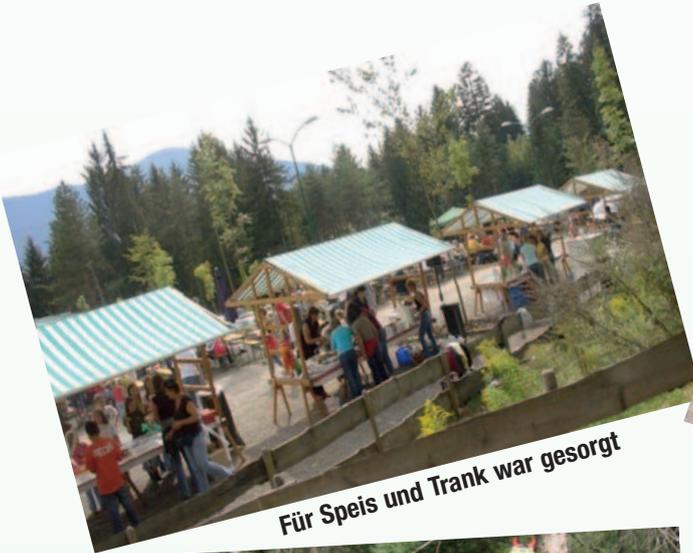
Veranstalter: Kulturverein „RUMHÄNGEN
– Kultur am Rande der Stadt“

Eintrittskarten: 15 Euro sind im Interspar
in Neu Rum, beim M-Preis Rum Dorf
sowie im Cafe **FORUM** erhältlich.

**Redaktionsschluss für das nächste
RUM JOURNAL
Freitag, 23. November 2006**

Der Rumer Naturerlebnisweg

Am 16. September wurde der Rumer Naturerlebnisweg mit einem großartigen Fest eröffnet. Sowohl Speisen und Getränke, als auch die äußerst professionelle Umsetzung aller Stationen sorgten für Begeisterung bei Jung und Alt. Die Marktgemeinde Rum möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen an diesem Projekt Beteiligten für ihren Einsatz bedanken.



Für Speis und Trank war gesorgt



Luftballons in allen möglichen Formen



Rast und Kommunikation am Waldsofa



Interessantes vor allem für die Jungen



Alle waren um Gleichgewicht bemüht



Musik und Spiele im Wald